

Abend-



Zeitung.

Neun und zwanzigster Jahrgang.

82.

Donnerstag, am 31. Juli 1845.

Verantwortl. Redact: Robert Schmieder in Dresden.

B o m b i.

Historische Novelle von Ludwig Köhler.

(S c h l u ß.)

Die Nacht war hereingebrochen, prachtvoll, wie sie nur die Tropenländer kennen, die Sterne schwammen wie goldne Kugeln an dem tiefblauen Firmament und die ganze Landschaft war wie von Silberglanz übergossen; die Orange- und Pomeranzenblüthen dufteten, im Laub der Ananasvalme, des Zimmt- und Pfefferbaumes spielte der weiche West und große Leuchtkäfer durchschwirrten wie Flämmchen die Luft. Das Fest war zu Ende, nur dann und wann donnerten noch einzelne Freundschüsse durch die Stille der Nacht. Nuna hatte sich auf ihr Gemach zurückgezogen und erwartete in banger Sehnsucht den Gatten. Dieser aber lauschte, Unmuth und Eifersucht im Herzen, im Gebüsch, und jedes rauschende Blatt machte seine Aufmerksamkeit rege. Endlich hörte er den Tritt

zweier Männer und halblaut flüsternde Stimmen; das Blut schoß ihm heißer zum Herzen, es war Hernandez, den Christoval nach den Gehöften des Freundes begleitete. Die Männer schieden jetzt; aber statt in das Haus zu treten, wandte sich Hernandez nach dem Drangemwäldchen, das den hintern Theil des Hauses beschattete. Taku schlich ihm leise nach. Es war zweifelhaft, welchen Zweck der Weiße verfolgte; vielleicht wollte er nur den stärkenden Duft der Blüthen athmen, Taku's Eifersucht hingegen schob ihm die gehässigsten Absichten unter. Und als er jetzt gar ein portugiesisches Lied zu singen begann, dessen Weise süß verlockend wie ein Liebeslied klang, da vermochte der Neger seinen Groll kaum mehr zu bändigen, er glaubte das Gesicht seiner Nuna durch die Gitterstäbe ihres Fensters zu sehen, und hatte schon das Messer gefaßt, um sich auf den Feind zu stürzen, als Hernandez zurückschritt und in das Haus trat. Dies rettete ihn vom sichern Tod. Taku schob sein Messer locker in die Scheide zurück und begab sich nach dem Gemache seines jungen Weibes, das ihn mit warmen Küßen und